

Konferenzbericht Academy of Marketing Science (AMS), 21.-23. Mai 2025, Montreal (Kanada)

Zunächst möchte ich mein aufrichtiges Dankeschön an das Alumni-Netzwerk der LMU Munich School of Management richten, dessen großzügige finanzielle Unterstützung mir die Teilnahme an der Jahreskonferenz der Academy of Marketing Science (AMS) im Mai 2025 in Montréal, Kanada, ermöglichte. Konferenzreisen stellen einen zentralen Bestandteil des wissenschaftlichen Austauschs dar. Die Beiträge durchlaufen ein strenges Double-Blind-Peer-Review-Verfahren, wodurch die Präsentation eigener Forschungsergebnisse auf einer solchen Tagung einen wichtigen Meilenstein im Rahmen der Promotion darstellt. Die AMS zählt zu den international führenden wissenschaftlichen Konferenzen im Bereich Marketing und bietet eine exzellente Plattform für den interdisziplinären Austausch zu aktuellen Forschungsvorhaben auf höchstem fachlichem Niveau. Zusätzlich war die Konferenz für mich persönlich besonders bedeutend, da mein Doktorvater, Prof. Dr. Dr. h.c. Marko Sarstedt, als amtierender Präsident der AMS die Veranstaltung leitete

Auf der Konferenz stellte ich eine Forschungsarbeit vor, die in Zusammenarbeit mit Prof. Sarstedt und Prof. Imschloß, von der Leuphana Universität, entstanden ist. Aufbauend auf Theorien der

konzeptuellen Metapher und der verkörperten Kognition untersucht die Arbeit, inwieweit unterschiedliche Formen von Liebe – insbesondere erotische und romantische Liebe – mit verschiedenen

Geschmackserfahrungen assoziiert sind. Im Fokus steht dabei die Frage, ob Konsument erotische Liebe eher mit scharfem Geschmack und romantische Liebe eher mit süßem Geschmack verbinden. In einer Reihe von Experimenten konnte gezeigt werden, dass Werbebotschaften mit erotischem (vs. romantischem) Appell die

tatsächliche Geschmackswahrnehmung in Richtung „scharf“ beeinflussen. Neben der Präsentation eigener Forschung bot die Konferenz durch Keynotes, Panels und Diskussionsformate vielfältige Möglichkeiten zum fachlichen Austausch, zur Vernetzung und zur Entwicklung gemeinsamer Forschungsansätze. Für Rückfragen zur Konferenz sowie zu meinen Forschungsaktivitäten stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung. Sie erreichen mich unter regensburger@lmu.de



Figure 1 - Tobias Regensburger bei der Forschungspräsentation im Rahmen der AMS 2025